

Ennert, 11./12. September 2010

Am Samstag Nachmittag steht Patrick Kunkel am Start, als es um die Punkte für den Langstreckenlauf der DRCV-Meisterschaft geht. In der Boxengasse stehen Janina Paschel und Torsten Samson, doch sie können den Lauf ganz entspannt verfolgen. Patrick fährt die kompletten fünfundvierzig Minuten durch und wird nach 77 gefahrenen Runden als zehnter abgewunken.



Bei dem folgenden Cup-Lauf der Serienfahrzeuge ist der ACV stark vertreten und alle Fahrer fahren nach acht Runden hintereinander über die Ziellinie. Als erster wird Patrick Kleigrewe abgewunken, Tobias Niggemann fährt direkt hinter ihm ins Ziel und dann folgen Torsten Samson und Matthias Bals.

Bei der Siegerehrung, die am Abend im Zelt statt findet, ist somit das ganze Treppchen mit ACV-Fahrern gefüllt.

Beim Cup-Lauf der Spezialcrosser hat sich das Team Schollmeyer über zwei Vorläufe qualifiziert und im Hauptlauf liegt das Team nach dem Start auf Position sieben. Im Verlauf der zehn zu fahrenden Runden kann das Team dann noch einen Platz gut machen und kommt als sechstes ins Ziel.

Am Sonntag macht dann die Klasse 13 (Jugend ab 14 Jahre) den Anfang und hier läuft es für Pascal Brinkhaus gar nicht gut. Er schafft mit seinem VW Polo nur etwa eine halbe Runde und fällt dann aus, weil es Probleme mit dem Getriebe gibt. Kevin Kuhlmann ist an diesem Wochenende mit einem geliehenen Crosser vom Racing Team Osterfelde unterwegs, da sein eigener Crosser nicht rennfertig ist. Nach dem Start liegt er an dritter Position und setzt sich mit der Spitze vom Feld ab. Er kommt aber nicht weiter nach vorne. Im nächsten Lauf liegt Pascal auf dem fünften Platz und hängt seinem Vordermann an der Stoßstange. Als sich auf den vorderen Plätzen ein Crosser fast überschlägt zieht Pascal innen durch bis auf den dritten Platz. Er hat seinen Hintermann nun dicht am Heck kleben, macht sich aber breit und behauptet sich so auf seiner Position. Kevin liegt nach dem Start auf Platz sieben, als er plötzlich langsamer wird und seinen Crosser abstellen muss. Das Schaltgestänge ist ausgehakt und so ist der Lauf für ihn beendet. Im letzten Lauf fährt Pascal nach dem Start an die Spitze, wird dann aber nach einer Runde überholt und muss die Führung abgeben. Kevin ist auf dem fünften Platz unterwegs, als sich der vor ihm Fahrende überschlägt, er abbremsen muss und einen Platz verliert. Dann geht es aber auch schon weiter und Kevin kann zum Feld aufschließen. In der letzten Runde kann er dann noch Plätze gut machen und wird als vierter abgewunken. In der Tageswertung belegt Pascal den fünften und Kevin den sechsten Platz.



In der Klasse 4 fährt Mario Wöhle mit seinem VW Käfer gleich nach dem Start wieder nach vorne an die Spitze. Von Runde zu Runde gewinnt er mehr Vorsprung und gewinnt diesen Lauf. Auch im zweiten Lauf schießt Mario wie gewohnt nach vorne und hat bereits nach einer Runde mehrere Meter Vorsprung. Ohne Konkurrenz gewinnt er auch diesen Lauf. Im letzten Lauf fährt Mario nach dem Start bis auf den dritten Platz vor und lässt es erstmal ruhig angehen. Dann gibt er aber



Dann gibt er aber

noch einmal richtig Gas und fährt als zweiter über die Ziellinie. In der Gesamtwertung bedeutet es für ihn den Klassensieg.

In der Klasse 2 startet das Team Samson im ersten Lauf aus der letzten Reihe und liegt nach einer Runde auf Platz vier. Im Uraltcrosser hängt man dem Vordermann dicht am Heck, kann



aber nicht vorbei fahren und wird als vierter abgewunken. Beim nächsten Start steht der Opel ganz außen im Losen und kommt nicht gut weg und liegt so nur auf Position sechs. In der nächsten Runde liegt er dann auf der günstigeren Innenbahn und macht einen Platz gut. Von Runde zu Runde kommt er dem Heck seines Vordermannes näher, kann aber nicht mehr an diesem vorbei ziehen. Die erste Startreihe im letzten Lauf ist eigentlich beste Voraussetzung für einen guten Platz, aber man

kommt gar nicht weg und fährt dem Feld hinterher. Bereits nach einer Runde verlässt der Opel die Rennstrecke und fährt langsam mit Getriebeproblemen ins Fahrerlager zurück. In der Tageswertung liegt das Team auf Platz sechs.

In der Klasse 1 fährt Tobias Niggemann nach dem Start an die Spitze und Patrick Kleigrew ist auf Platz vier unterwegs. Runde für Runde schiebt sich Patrick nach vorne, bis er am Heck von Tobias hängt. Tobias fährt auf der Ideallinie und so kommt Patrick nicht vorbei. Dann hat Tobias plötzlich Probleme und kommt auf den Wall. Patrick übernimmt somit die Führung und gewinnt den Lauf. Am Crosser von Tobias ist das Federbein kaputt und er kann die nächsten Läufe nur noch als Zuschauer verfolgen. Im

zweiten Lauf liegt Patrick nach dem Start direkt hinter dem Führenden und macht diesem Druck. Immer wieder setzt er sich innen oder auch außen daneben, schafft es aber nicht ihn zu überholen und wird als zweiter abgewunken. Im dritten Lauf ist Patrick im Mittelfeld unterwegs und klebt seinem Vordermann auf der



Stoßstange, doch er muss auch aufpassen was hinter ihm passiert, denn sein Verfolger wartet nur auf einen Fehler. Am Ende fährt Patrick als fünfter über die Ziellinie und liegt damit in der Gesamtwertung auf Platz eins.

In der Klasse 8 kommt das Team Schollmeyer im ersten Lauf aus der letzten Reihe. In den vorderen Reihen kommt ein Spezialcrosser nicht weg, bleibt stehen und das Team Schollmeyer fährt auf. Zwar kann man dem Feld noch hinterher fahren, doch nach der Kollision am Start läuft es nicht mehr richtig und nach einer Runde verlässt der Crosser die Rennstrecke. Im zweiten Lauf ist der Spezialcrosser nach dem Start auf der siebten Position unterwegs, als er versucht sich innen weiter nach vorne zu schieben. Er sitzt dicht hinter seinem Vordermann und wartet auf einen kleinen Fehler, um dann die Chance zu nutzen und nach vorne zu fahren. Doch dann macht das Team selber einen Fahrfehler und fällt zurück und fährt als elfter über die Ziellinie. Mit einem siebten Platz im dritten Lauf sichert sich das Team Schollmeyer noch ein paar Wertungspunkte und kommt in der Tageswertung auf den elften Platz.

In der Klasse 6 schießt Christian Schulze Wettendorf im ersten Lauf nach vorne an die Spitze, fällt dann aber einen Platz zurück. In der dritten Runde setzt er sich dann neben den Führenden, kommt aber nicht vorbei und verliert auch noch einen Platz. Er kann sich auf seiner Position behaupten und wird als dritter abgewunken. Im zweiten Lauf ist Christian an

fünfter Stelle unterwegs und versucht immer wieder außen an seinem Vordermann vorbei zu fahren, doch auf dem losen Boden verliert er Tempo und kommt nicht vorbei. In der letzten Runde kann er dann aber doch noch einen Platz gut machen und wird als vierter abgewunken. Im dritten Lauf liegt Christian nach einer Runde auf Platz vier mit leichtem



Abstand zum Vordermann. Auch nach hinten hat er Luft und fährt sein Rennen souverän zu Ende. In der Gesamtwertung belegt er den vierten Platz. In der Klasse 12 (Jugend ab 16 Jahre) kommt Matthias Bals aus der zweiten Reihe und fährt auf vier vor. Allerdings kommt er von der Ideallinie ab und wird überholt. Eine Runde später kommt er dann komplett von der Strecke ab und sitzt auf dem Wall fest. Der zweite Lauf wird nach einer halben Runde wegen einem Fehlstart abgebrochen und auch beim Neustart liegt Matthias wieder auf Platz zwei. Der Hintermann klopft immer wieder an, doch Matthias behält die Nerven und bleibt auf der Innenlinie. In der letzten Kurve wird es nochmals ganz eng, doch er kann sich behaupten und wird als zweiter abgewunken. Im letzten Lauf kommt Matthias aus der letzten Startreihe und liegt anfangs auf Position sechs. Er kann dann aber einige Plätze gut machen und profitiert kurz vorm Ende noch von einem Fehler seines Vordermannes und wird als dritter abgewunken. In der Tageswertung kommt er auf Platz vier.

Den Tagesendlauf der Serienfahrzeuge gewinnt Patrick Kleigrewe und im Endlauf der Spezialtourenwagen wird Mario Wöhle als fünfter abgewunken.

Achtung !!!

Durch die heutige Absage des Rennens in Eime sind Patrick Kleigrewe und Mario Wöhle vorzeitige „Deutsche Meister im DRCV“ in ihrer Klasse und im Endlauf.
Herzlichen Glückwunsch